

WORLD BEAM® Ultraschallsensoren der Bauform QS18U

Miniatur-Ultraschallsensoren mit TEACH-Modus-Programmierung



Merkmale

- Schnelle und einfache TEACH-Modus-Programmierung; keine Potenziometereinstellungen
- Ultra-kompaktes Gehäuse
- Ein Schaltausgang: NPN oder PNP, je nach Ausführung
- Zwei zweifarbige Status-LEDs
- Robuste vollvergossene Ausführung für raue Umgebungen
- 2 m oder 9 m langes konfektionierbares Kabel, 4-poliger M12- oder M8-Steckverbinder wahlweise verfügbar (entweder integriert oder mit 150-mm-Anschlusskabel)
- Großer Umgebungstemperaturbereich von -20° bis +60°C
- Temperaturausgleich
- Konfigurierbar für Betrieb mit Schließerausgang oder Öffnerausgang
- Kurze Ansprechzeit (15 ms)



Ausführungen

Ausführung	Messbereich	TEACH-Optionen	Anschlussart*	Betriebsspannung	Ausgang
QS18UNA		Integrierter Drucktaster oder externe Programmierung (IP67, NEMA 6P)	4-adriges 2-m-Kabel mit Schirmung	12-30 VDC	NPN
QS18UPA	50 mm bis 500 mm				PNP
QS18UNAE	500 11111	Externe Programmierung			NPN
QS18UPAE		(vollvergossen, IP68, NEMA 6P)			PNP

*Es sind nur die Standardaufführungen mit 2-m-Kabel aufgeführt. Für Ausführungen mit geschirmtem 9-m-Kabel fügen Sie die Endung "W/30" zur Typenbezeichnung hinzu (z. B. QS18UNA W/30).

Steckverbinder-Ausführungen:

- Für 4-polige integrierte M12-Steckverbinder fügen Sie die Endung "Q8" hinzu (z. B. QS18UNAQ8).
- Für 4-polige M12- Steckverbinder mit 150-mm-Anschlusskabel fügen Sie die Endung "Q5" hinzu (z. B. QS18UNAQ5).
- Für 4-polige integrierte M8-Steckverbinder fügen Sie die Endung "Q7" hinzu (z. B. QS18UNAQ7).
- Für 4-polige M8-Steckverbinder mit 150-mm-Anschlusskabel fügen Sie die Endung "Q" hinzu (z. B. QS18UNAQ).

Die Steckverbinder-Versionen benötigen zum Anschluss ein passendes Kabel (siehe Seite 10).



ACHTUNG . . . Darf nicht für den Personenschutz verwendet werden

Verwenden Sie diese Produkte niemals als Messwertgeber für den Personenschutz. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Die in dieser Broschüre beschriebenen Produkte verfügen NICHT über die selbstüber-wachenden redundanten Schaltungen, die für Personenschutz-Anwendungen erforderlich sind. Ein Sensorausfall oder Defekt kann zu unvorhersehbarem Schaltverhalten des Ausgangs führen. Sicherheitsgeräte, welche die Anforderungen der Normen OSHA, ANSI und IEC für den Personenschutz erfüllen, finden Sie im aktuellen Banner-Sicherheitsprodukte-Katalog.

12/08 GD166 Rev. E

Funktionsprinzipien

Ultraschallsensoren senden einen oder mehrere Ultraschallimpulse aus, die sich mit Schallgeschwindigkeit in der Luft ausbreiten. Ein Teil des Ultraschalls wird vom Objekt zum Sensor zurück reflektiert. Der Sensor erfasst die Gesamtlaufzeit des Ultraschallimpulses zum Objekt hin und zurück zum Sensor. Der Abstand zum Objekt wird anschließend mit folgender Formel berechnet:

$$D = \frac{ct}{2}$$

D = Entfernung vom Sensor zum Objekt

c = Schallgeschwindigkeit in Luft

t = Durchgangszeit für den Ultraschallimpuls

Um eine bessere Präzision zu erreichen, kann ein

Ultraschallsensor den Durchschnittswert aus mehreren gemessenen Impulsen bilden, bevor er einen neuen Wert ausgibt.

Temperaturauswirkungen

Die Schallgeschwindigkeit hängt von Zusammensetzung, Druck und Temperatur des Mediums ab, in dem sich der Schall ausbreitet. Bei den meisten Ultraschall-Anwendungen sind Zusammensetzung und Druck des Mediums relativ konstant, während sich die Temperatur ändern kann.

In Luft ändert sich die Schallgeschwindigkeit mit der Temperatur nach folgender Annäherungsformel:

$$C_{m/s} = 20 \sqrt{273} + T_{C}$$

Oder in angelsächsischen Einheiten:

 $C_{ff/s} = 49 \sqrt{460 + T_F}$

 $c_{m/s}$ = Schallgeschwindigkeit in Metern pro Sekunde T_C = Temperatur in °C

 ${f C_{ft/s}}$ = Schallgeschwindigkeit in Fuß pro Sekunde ${f T_F}$ = Temperatur in ${}^{\circ}{f F}$

Temperaturausgleich

Schwankungen der Lufttemperatur beeinflussen die

Schallgeschwindigkeit, was sich wiederum auf die Genauigkeit der Abstandserfassung des Sensors auswirkt. Eine Erhöhung der Lufttemperatur verschiebt beide Messbereichsgrenzen zum Sensor hin. Umgekehrt entfernen sich durch eine Verringerung der Lufttemperatur beide Messbereichsgrenzen vom Sensor. Diese Verschiebung beträgt bei einer Temperaturänderung von 20°C ungefähr 3,5% der Grenzdistanz.

Die Ultraschallsensoren der Bauform QS18U besitzen eine integrierte Temperaturkompensation. Dadurch verringern sich temperaturbedingte Fehler um ca. 90%. Im spezifizierten Temperaturbereich von -20° bis +60°C bleiben die Bereichsgrenzen mit einem Drift von nur 1,8 % konstant.

ANMERKUNGEN:

- Die präzise Temperaturkompensation des Sensors kann durch direkte Sonnenlichteinstrahlung beeinträchtigt werden.
- Erfolgt die Messung über einen Temperaturgradienten, ist die Kompensation weniger effektiv.
- Der Temperaturdrift bei Hochlauf beträgt weniger als 7% des Erfassungsabstands. Nach 5 Minuten beträgt der Schaltpunkt weniger als 0,6% von der tatsächlichen Position. Nach 25 Minuten ist die Messung stabil.

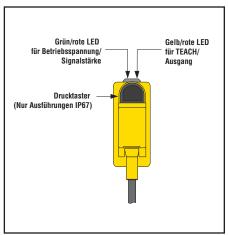


Abbildung 1. Sensormerkmale

Sensorprogrammierung

Für die Programmierung des Sensors sind zwei TEACH-Modi verfügbar:

- · Einzel-Programmierung der unteren und oberen Grenzwerte, oder
- Verwendung der "Auto-Window"-Funktion zur Erzeugung eines Erfassungsfensters rund um die einprogrammierte Position.

Der Sensor kann entweder über den Drucktaster oder einen externen Schalter programmiert werden. Die externe Programmierung dient auch der Sperrung des Tasters, um eine unerwünschte Veränderung der programmierten Einstellungen zu verhindern. Schließen Sie hierzu den weißen Leiter des Sensors an 0 VDC an, wobei ein externer Programmierschalter zwischen dem Sensor und der Spannung geschaltet werden muss.

Die Programmierung erfolgt entsprechend der Abfolge der Eingangsimpulse (siehe Programmieranleitung ab Seite 4). Die Dauer eines jeden Impulses (entspricht dem "Klicken" eines Tasters) und die Intervalle zwischen mehreren Impulsen werden definiert als "T":

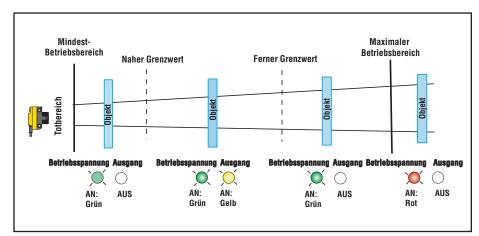


Abbildung 2. TEACH-Interface

LED-Anzeigen

POWER-LED	Bedeutung	
AUS	Strom ist ausgeschaltet.	
Rot	Objekt-Reflexion ist schwach oder es befindet sich außerhalb des Erfassungsbereichs.	
Grün	Sensor arbeitet normal, Objekt gut positioniert.	

Ausgangs-/Teach-LED	Bedeutung	
AUS	Objekt ist außerhalb der Messbereichsgrenzwerte (Betrieb mit Schließerausgang).	
Gelb	Objekt ist innerhalb der Messbereichsgrenzwerte (Betrieb mit Schließerausgang).	
Rot (konstant leuchtend)	Im Teach-Modus, Sensor wartet auf ersten Grenzwert	
Rot (blinkend)	Im Teach-Modus, Sensor wartet auf zweiten Grenzwert	

Programmierung von unteren und oberen Grenzwerten

Allgemeine Hinweise zur Programmierung

- Der Sensor schaltet in den RUN-Modus zurück, wenn die erste TEACH-Bedingung nicht innerhalb von 120 Sekunden einprogrammiert wird.
- Nach dem Programmieren des ersten Grenzwertes bleibt der Sensor solange im PROGRAM-Modus, bis die TEACH-Schritte vollständig ausgeführt wurden.
- Möchten Sie den PROGRAM-Modus abbrechen ohne die zuvor durchgeführten Änderungen zu speichern, halten Sie den Programmiertaster länger als 2 Sekunden gedrückt (bevor Sie den zweiten Grenzwert einprogrammieren). Der Sensor kehrt zu den zuletzt gespeicherten Grenzwerten zurück.

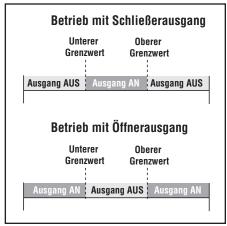


Abbildung 3. Programmierung unabhängiger unterer und oberer Grenzwerte

	Aktion		F 1 . 1
	Drucktaster 0,04 s < "Klick" < 0,8 s	Externe Leitung 0,04 s < T < 0,8 s	Ergebnis
Programmier- modus	Drucktaster drücken und halten	Keine Aktion erforderlich; Sensor ist bereit für Grenzwert-Programmierung	Ausgangs-LED: Rot Power-LED: Grün (gutes Signal) oder rot (kein Signal)
ersten Grenzwert programieren	Objekt für ersten Grenzwert positionieren	Objekt für ersten Grenzwert positionieren	Power-LED: Muss grün leuchten
ersten G progra	Drucktaster "klicken"	Einzelimpuls über externe Leitung schicken T Output T T T T T T T T T T T T T	Programmierung akzeptiert Ausgangs-LED: Blinkt rot Programmierung nicht zulässig Ausgangs-LED: Rot
irenzwert imieren	Objekt für zweiten Grenzwert positionieren Objekt für zweiten Grenzwert positionieren		Power-LED: Muss grün leuchten
zweiten Grenzwert programmieren	Drucktaster "klicken"	Einzelimpuls über externe Leitung schicken T T T T T T T T T T T T T	Programmierung akzeptiert Ausgangs-LED: Gelb oder aus Programmierung nicht zulässig Ausgangs-LED: Blinkt rot

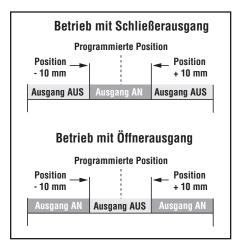


Abbildung 4. Programmierung der Ausgänge mit der "Auto-Window"-Funktion

Programmierung der Grenzwerte mit der "Auto-Window"-Funktion

Durch zweimaliges Programmieren desselben Grenzwertes wird automatisch ein 20 mm großes Erfassungsfenster rund um die programmierte Position erzeugt.

Allgemeine Hinweise zur Programmierung

- Der Sensor schaltet in den RUN-Modus zurück, wenn die erste TEACH-Bedingung nicht innerhalb von 120 Sekunden einprogrammiert wird.
- Nach dem Programmieren des ersten Grenzwertes bleibt der Sensor solange im PROGRAM-Modus, bis die TEACH-Schritte vollständig ausgeführt wurden.
- Halten Sie den Programmiertaster länger als 2 Sekunden gedrückt (bevor Sie den zweiten Grenzwert einprogrammieren), um den PROGRAM-Modus ohne Speichern von Änderungen zu verlassen. Der Sensor kehrt zu dem zuletzt gespeicherten Programm zurück.

		Ergebnis		
	Drucktaster 0,04 s < "Klick" < 0,8 s	Externe Leitung 0,04 s < T < 0,8 s	Ligebilis	
Programmier- modus	Drucktaster drücken und halten	Keine Aktion erforderlich; Sensor ist bereit für Grenzwert-Programmierung	Ausgangs-LED: Rot Ausgangs-LED: Grün (gutes Signal) oder rot (kein Signal)	
eren	Objekt für ersten Grenzwert positionieren	Objekt für Fenstermitte positionieren	Power-LED: Muss grün leuchten	
Grenzwert programmieren	Drucktaster "klicken"	Einzelimpuls über	Programmierung akzeptiert Ausgangs-LED: Blinkt rot Programmierung nicht zulässig Ausgangs-LED: Rot	
Grenzwert neu programmieren	Ohne das Objekt zu bewegen, den Drucktaster erneut "klicken"	Ohne das Objekt zu bewegen, erneut einen Einzelimpuls über die externe Leitung schicken	Programmierung akzeptiert Ausgangs-LED: Gelb oder aus Programmierung nicht zulässig Ausgangs-LED: Blinkt rot	

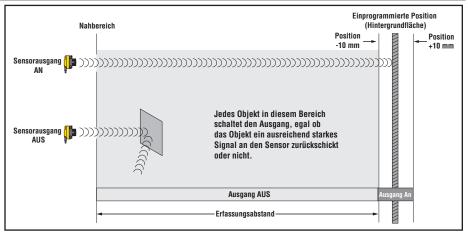


Abbildung 5. Eine Anwendung für die "Auto-Window"-Funktion (Betriebsart: Reflexionslichtschranken)

Einstellung des Betriebs mit Schließerausgang/Öffnerausgang

Der Sensor kann über den externen Programmierleiter (weiß) für den Schließer- oder Öffnerausgangs-Betrieb konfiguriert werden. Eine Reihe von drei Impulsen auf der Leitung schaltet zwischen Schließerund Öffnerausgangs-Betrieb um. Bei Betrieb mit Schließerausgang wird der Ausgang erregt, wenn das
Objekt vorhanden ist. Bei Betrieb mit Öffnerausgang wird der Ausgang erregt, wenn das Objekt nicht
vorhanden ist. Siehe Abbildung 3 und 4.

	Aktion		Evenhuia	
	Taster	Externe Leitung 0,04 s < T < 0,8 s.	Ergebnis	
Umschalten zw. Schließer-/Öffner-Betrieb	Nicht über Taster möglich	Dreifachimpuls über die externe Leitung schicken TTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTT	Je nach vorherigem Zustand wird entweder der Betrieb mit Schließerausgang oder mit Öffnerausgang eingestellt.	

Taster-Verriegelung

Sperrt oder entsperrt den Taster, um eine unerwünschte Veränderung der Programmiereinstellungen zu verhindern.

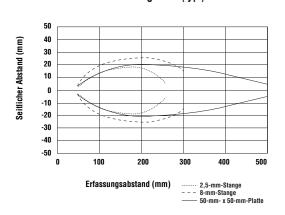
		Familia	
	Taster	Externe Leitung 0,04 s < T < 0,8 s.	Ergebnis
Taster-Verriegelung	Nicht über Taster möglich	Vierfachimpuls über die externe Leitung schicken TTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTT	Abhängig vom jeweiligen Zustand wird der Taster gesperrt oder freigegeben.

Spezifikationen

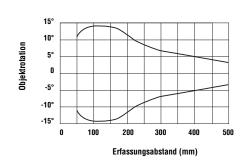
Messbereich	50 bis 500 mm			
Betriebsspannung	12 bis 30 VDC (max. 10% Restwelligkeit); max. 25 mA (Last ausgenommen)			
Ultraschallfrequenz	300 kHz, Wiederholungsrate 7,5 ms			
Versorgungsschutz- schaltung	Schutz gegen Verpolung und Überspannung			
Ausgangskonfigurationen	Der SPST-Transistor leitet, wenn das Objekt innerhalb des Mach Modell.	essbereichs erfasst wird; ein NPN- oder ein PNP-Ausgang, je		
Ausgangsschutz	Schutz gegen Kurzschluss			
Ausgangs-Kenndaten	100 mA maximale Belastung, siehe Anmerkung 2 Anwendung Leckstrom im AUS-Zustand: < 10 μA (stromliefernd); < 200 μA (stromziehend); siehe Anmerkung 3 Anwendung NPN-Sättigung: < 1,6 V bei 100 mA PNP-Sättigung: < 3,0 V bei 100 mA			
Ausgangsansprechzeit	15 ms			
Einschaltverzögerung	300 ms			
Temperatureinfluss	Nicht vergossene Ausführungen: ± 0,05% pro °C von -20° Vergossene Ausführungen: ± 0,05% pro °C von 0° bis +60			
Reproduzierbarkeit	0,7 mm			
Minimale Fenstergröße	5 mm			
Hysterese	1,4 mm			
Einstellmöglichkeiten	Erfassungsbereichsgrenzen: Die TEACH-Modus-Programmierung der nahen und fernen Grenzwerte kann mit Hilfe des Tasters oder extern über den TEACH-Eingang erfolgen (siehe Seite 3).			
LED-Anzeigen	Bereichsanzeige (rot/grün) Grün — Objekt befindet sich im Erfassungsbereich Rot — Objekt befindet sich außerhalb des Erfassungsbereichs AUS — Erfassung ausgeschaltet	Teach-/Ausgangs-LED (gelb/rot) Gelb — Objekt innerhalb der eingelernten Grenzwerte AUS — Objekt befindet sich außerhalb des programmierten Messbereichs Rot — Sensor im TEACH-Modus		
Bauart	Gehäuse: ABS Drucktaster: TPE	Tastergehäuse: ABS Lichtleiter: Polycarbonat		
Umgebungsbedingungen	Temperatur: -20° bis +60° C Max. rel. Luftfeuchtigkeit: 100%, nicht kondensierend			
Anschlüsse	2 m oder 9 m langes 4-adriges PVC-ummanteltes integriertes Kabel oder 4-poliger integrierter M12-Steckverbinder (Q8) oder 4-poliger integrierter M8-Steckverbinder (Q7) oder 4-poliger M12-Steckverbinder mit 150-mm-Anschlusskabel (Q5) oder 4-poliger M8-Steckverbinder mit 150-mm-Anschlusskabel (Q)			
Schutzart	Lecksichere Konstruktion, entspricht IEC IP67, NEMA 6P bzw. IP68, je nach Ausführung (siehe Seite 1)			
Vibrations- und Stoßfestigkeit	Alle Modelle erfüllen die Anforderungen der MilNorm 202F. Verfahren 201A (Vibration: max. 10 bis 60 Hz, Doppelamplitude 0,06", maximale Beschleunigung 10G). Auch die Anforderung der IEC 947-5-2 wird erfüllt: 30G, 11 ms Dauer, halbe Sinuswelle			
Temperaturdrift bei Hochlauf	Siehe Temperaturausgleich, Seite 2			
Anwendungshinweise	 Objekte innerhalb des angegebenen nahen Grenzwerts können Fehlschaltungen erzeugen. Wenn Versorgungsspannung mehr als 24V DC, "derate" * maximale Ausgangsstrom 5 mA pro ein ° C über 50 ° C NPN < 200 μA für Last Impedanzen ≥ 3 kΩ (oder optisch isoliert Lasten); für Laststrom von 100 mA Leckage ist < 1% der Laststrom. *Niedriger bewertet die elektrische Kapazität 			
Zertifizierungen	C E			

Ansprechkennlinien des Sensors

QS18U Strahlendiagramm (typ.)

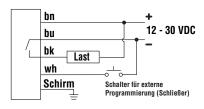


Maximaler Objekt-Rotationswinkel für QS18U

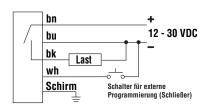


Anschlüsse

Ausführungen mit npn-Ausgang



Ausführungen mit pnp-Ausgang



Die Anschlusskonfiguration von Kabel- und Steckergeräten sind funktionell identisch.

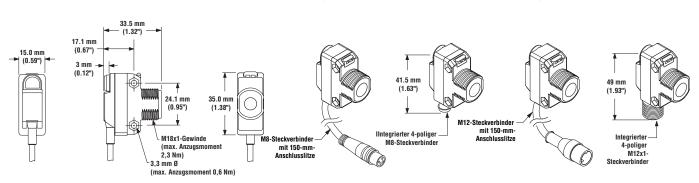
Der Schirmleiter sollte an Erde angeschlossen werden. Für alle Steckergeräte werden geschirmte Anschlussleitungen empfohlen.

Abmessungen

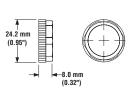
Kabelgeräte

Ausführungen mit M8-Steckverbinder

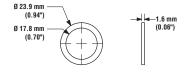
Ausführungen mit M12-Steckverbinder



Sicherungsmutter (im Lieferumfang aller Ausführungen enthalten)



Unterlegscheibe (im Lieferumfang aller Ausführungen enthalten)



Paket-Inhalt der Kleinteil-M3:

- 2 St. M3 x 0.5 x 20 mm Rostfreier Stahl-Schraube
- 2 St. M3 x 0.5 Rostfreier Stahl-sechseckige Nuß
- 2 St. M3 Rostfreier Stahl-Unterlegscheibe

Zubehör

Kabel mit Steckverbindern					
Bauform	Тур	Länge	Abmessungen	Steckerbelegung	
4-poliger gerader 8-mm-Stecker mit Blende, schnappbar	PKG4S-2	2 m	max. s 10 mm (0.4") max. 28 mm (1.1")	Schwarzer Leiter Blauer Leiter Brauner Leiter	
4-poliger rechtwinkliger 8-mm-Stecker mit Blende, schnappbar	PKW4ZS-2	2 m	max. 25 mm (1.0") 20 mm (0.8") πax. β 12 mm		
4-poliger gerader 12-mm-Stecker mit Blende	MQDEC2-406 MQDEC2-415 MQDEC2-430	2 m 5 m 9 m	max. 44 mm (1.7")	Rrauner I eiter Voor Weißer Leiter	
4-poliger rechtwinkliger 12-mm-Stecker mit Blende	MQDEC2-406RA MQDEC2-415RA MQDEC2-430RA	2 m 5 m 9 m	max. 38 mm (1.5") max. 38 mm (1.5") M12 x 1 g 15 mm (0.6")	Brauner Leiter Blauer Leiter	

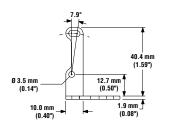
Montagewinkel

SMB2518RA

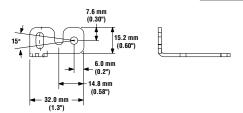
- Edelstahl 304
- Montagewinkel
- HINWEIS: Ausführungen mit integriertem Steckverbinder müssen an der "Außenseite" montiert werden, damit Spielraum bleibt

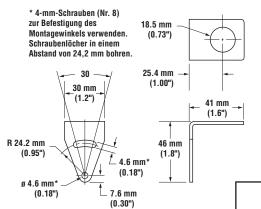
SMB18A

- Edelstahl-Montagewinkel (Blechstärke 12 Gauge = 2,7 mm), rechtwinklig mit bogenförmigen Montageschlitzen zur flexiblen Ausrichtung
- Für Befestigungskleinteile der Größe M4 (Nr. 8)







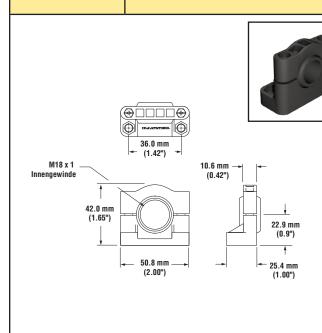


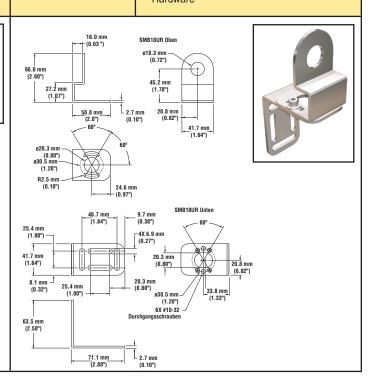
SMB18SF

- 18-mm-Drehwinkel
- · Schwarzes Thermoplast-Polyester
- Mit Edelstahl-Montage-Hardware

SMB18UR

- Zweiteiliger drehbarer 18-mm- Universalwinkel
- Edelstahl 300
- Mit Edelstahl-Dreh- und Arretierungs-Hardware







GARANTIE: Banner Engineering Corp. gewährt auf seine Produkte ein Jahr Garantie. Innerhalb dieser Garantiezeit wird Banner Engineering Corp. alle Produkte aus der eigenen Herstellung, die zum Zeitpunkt der Rücksendung an den Hersteller innerhalb der Garantiedauer defekt sind, kostenlos reparieren oder austauschen. Diese Garantie erstreckt sich nicht auf Schäden oder Folgeschäden, die sich aus unsachgemäßer Anwendung von Banner-Produkten ergeben. Diese Garantie gilt anstelle aller anderen ausdrücklich oder stillschweigend vereinbarten Garantien.

GD166 Rev. E